

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsycho- therapie Esther Bick

Eldenaerstr. 60 in 10247 Berlin (Friedrichshain) Tel.: 030-21230654, mail: kinderanalyt.inst@gmx.de

Veranstaltung als Zoom Seminar

Am **Freitag, 28. 08. 2020 von 19:30 – 21:45** ist die Psychoanalytikerin und Kinder- und Jugendlichenpsychoanalytikerin **Florence Guignard** unser Gast mit ihrem Vortrag:

Die Entwicklung der Sinnesreize

Der Weg der Fähigkeit des Denkens von der Apperzeption zum ADHS mit einem Blick auf Bions Gruppenmentalität.

Der Vortrag ist offen für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer und **Gäste**.

Anmeldung erforderlich

Einführung und Moderation: Teresia Rühl-Obermayer

Am **Samstag, 29. 08. 2020 von 10:00 bis 12:00 und von 12:30 bis 14:30 Uhr**

Ein Tag klinischer Arbeit mit Florence Guignard

Supervision in der Gruppe: Es werden zwei Fälle einer analytischen Kinder- oder Jugendlichenpsychotherapie vorgestellt und mit Hilfe der Gruppe und der Supervisorin vertieft.

Moderation: Teresia Rühl-Obermayer

Der Tag der klinischen Arbeit ist offen für psychoanalytisch und tiefenpsychologisch-fundiert arbeitende Therapeuten sowie Ausbildungskandidaten. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

Anmeldung erforderlich.

Kosten: 60,00 Euro/pro Gast

Florence Guignard ist Psychologin, Psychoanalytikerin und Kinder- und Jugendlichenpsychoanalytikerin (SPP, SEPEA, IPA). Sie ist Schweizerin, machte ihre Ausbildung in Genf. Ihre hauptsächlichen Lehrer waren: René Spitz, Jean Piaget, Raymond de Saussure. Von 1970 bis noch vor einigen Jahren lebte sie in Paris und hatte einen ständigen Austausch mit Esther Bick, Betty Joseph, Frances Tustin, Donald Meltzer und anderen Londoner Psychoanalytikern der postkleinianischen Schule. 1984 gründete sie die Europäische Gesellschaft f. Kinder- und Jugendlichenanalyse (**Société Européenne pour la Psychanalyse de l'Enfant et de l'Adolescent = SEPEA**). Florence Guignard hat unzählige klinische und theoretische Beiträge geleistet und mehrere Bücher veröffentlicht von denen das letzte, der II. Band von „Quelle psychanalyse pour le XXI. siècle?“ („Welche Psychoanalyse für das 21. Jahrhundert?“) in Kürze erscheinen wird.